

Gottesdienstordnung 18.Jän. – 25.Jän. 2026 Pfarre Goldegg

Das Pfarrbüro ist von 19. Jänner bis 23. Jänner geschlossen!!!

Sonntag

2. So im Jk.
Joh. 1, 29-34

18

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche E

Ged. an Anna Steger u. Verwandte
Martin Hotter
Maridl Hotter
Anni Winkler
Peter Krimbacher
Alois Ammerer
Berta Haidacher

Motag

Heinrich

19

17.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Dienstag

Fabian u. Sebastian

20

14.00 Uhr Rosenkranz bei der Altenhofkapelle

14.00 Uhr Rosenkranz in Weng St. Anna Kirche

17.00 Uhr Anbetung

Mittwoch

Agnes

21

Gebet um geistliche Berufungen

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Hanni Steinberger
alle armen Seelen
auf bestimmte Meinung

Donnerstag

Vinzenz

22

8.00 Uhr Anbetung

Freitag

Heinrich

23

18.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Max Masoner
auf bestimmte Meinung
alle armen Seelen

18.00 Uhr Wortgottesdienst in Weng

Ged. an alle verstorbene Holzknechte

19.00 Uhr KBW- Vortrag im Pfarrhof

„Zellgesundheit für die ganze Familie“

Anmeldung erforderlich: Tel. 0676 6458815

Samstag

Franz

24

17.00 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe in Weng

Ged.an Antonia Gruber
Helga Höllwart
auf bestimmte Meinung

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Sonntag

3. So im Jk.
Mt 4, 12-23

25

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst W

Ged. an Barbara Rathgeb
auf bestimmte Meinung
Antonia Gruber
alle armen Seelen
Josef Pronebner

Ewiges Licht: Anni Winkler

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St.Veit

Sonntag, 25. Jänner 2026

Evangelium

Mt 4, 12–23

Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, im Gebiet von Sebulon und Naftali; denn es sollte sich erfüllen, was durch Jesaja gesagt worden ist

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

12Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück.

13Er verließ Nazaret, um in Kafárnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sébulon und Náftali.

14Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesája gesagt worden ist:

15Das Land Sébulon und das Land Náftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:—

16Das Volk, das im Dunkel saß,

hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.

17Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

18Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.

19Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

20Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

21Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie

22und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach.

23Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.